

## „Ein Praktikum muss nicht langweilig sein“

STEYR. Wie die Softwareschmiede die Potenziale der Jugendlichen weckt – die nächste Bewerbungsrunde startet bereits im Oktober. „Langweilig, inhaltslos, monoton – so lauten oft die Statements der jungen Generation über die Entwicklung von betriebswirtschaftlicher Software“, erklärt Jürgen Palkoska, Abteilungsleiter der Softwareentwicklung bei **BMD**. Vor einem Jahr kreierte daher der Marktführer für betriebswirtschaftliche Software ein intensives und motivierendes Praktikumsformat – das BMD Future Lab. Die jungen Menschen erhalten dabei die Möglichkeit, an Projekten mit Forschungscharakter zu arbeiten, wie beispielsweise die Implementierung mobiler Business-Applikationen für Smart Watches. Parallel dazu wird ein umfassender Einblick in die Abläufe von BMD geboten. Die Vision des BMD Future



**Innovativ & Spannend: Praktikum im BMD Future Lab.** Foto: BMD Gabor Bota

Labs: Gemeinsames Forschen und Ausprobieren, sowie Kreativität sind die zentralen Aspekte. Es zählt die Abwechslung: Wertvolle Praxiseinblicke, Inputs und Workshops zu verschiedenen Themen, aber auch die Unterstützung durch einen Buddy und der Austausch mit BMD Mitarbeitenden sind Grundpfeiler. Die nächste Bewerbungsrunde für das BMD Future Lab startet im Oktober. [bmd.com](http://bmd.com)

**Mehr auf [MeinBezirk.at/Steyr](http://MeinBezirk.at/Steyr)**